

## Schüler mit sich im Einklang

### Klangpädagogisches Unterrichtsangebot an der Erich Kästner-Gesamtschule



Neue Erfahrung: Manuela, Leonard, Kevin, Mira und Patrick (v. l.) mit Nora Birgit Sundermeier vor der großen Klangschaale. FOTO: B. KENTER

Bünde (bk). Gespannt sitzen Manuela, Mira, Kevin und Patrick zusammen mit Klangpädagogin Nora Birgit Sundermeier vor dem großen Klanginstrument. Mit einem Plüschschlegel reibt Nora Sundermeier sanft an der Klangschaale entlang und versetzt sie so in Schwingung. Mitschüler Leonard hat sich inzwischen direkt dahinter postiert und genießt die beruhigende Wirkung der Töne, die Sundermeier dem großen Instrument entlockt. Seit Beginn dieses Schuljahres werden an der Erich Kästner-Gesamtschule in Bünde klangpädagogische Methoden eingesetzt. Nora Birgit Sundermeier arbeitet einmal pro Woche in einer kleinen Gruppe mit Schülern und Schülerinnen aus dem 5. Jahrgang, die von den jeweiligen Klassenlehrern ausgewählt wurden.

„Die Arbeit mit Klang ist eine Methode, die das Leben und Arbeiten in der Schule wertvoll ergänzen und unterstützen kann, erläutert Sundermeier, die eine zweieinhalbjährige Ausbildung zur Klangpädagogin absolviert hat. „Die Klangmethoden setzen dabei auf verschiedenen Ebenen an, zum Beispiel der Förderung der Wahrnehmung, die Freude am spielerischen Entdecken und Stärkung des Konzentrationsvermögens“, so Sundermeier weiter. Ermöglicht wird dieses Unterrichtsangebot durch die Unterstützung der Familie-Osthus-Henrich Stiftung aus Gütersloh, die das zunächst auf ein Schuljahr befristete Projekt mit insgesamt 1.500 Euro fördert. „Wir haben bei der Stiftung einen Förderantrag für die Finanzierung des Projekts gestellt“, berichtet Schulleiterin Antje Stuke. „Dieser wurde dann schnell und unbürokratisch bewilligt.“

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung, war auf Einladung der Schulleitung ebenfalls vor Ort, um sich einen Eindruck von der Arbeit mit den Schülern zu verschaffen. „Unsere Stiftung führt keine eigenen Projekte durch, sondern unterstützt Projekte, die der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen dienen“, erläuterte der Geschäftsführer. „Jedes Jahr steht uns ein Etat von etwa 720.000 Euro zur Verfügung“, so Lehmann, der die Schulen und Kindergärten im Kreis zu mehr Engagement ermuntert: „Vor allem im Kreis Herford könnten die Schulen noch aktiver werden und Förderungsanträge an die Stiftung stellen.“